

Grußworte zu 30 Jahren Dr. Rainer Wild-Stiftung

Dr. Silke Lichtenstein, Geschäftsführerin der Dr. Rainer Wild-Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Jahr 2021 begeht die Dr. Rainer Wild-Stiftung ihr 30-jähriges Bestehen. Seit der Gründung durch den Wissenschaftler und Unternehmer Prof. Dr. Rainer Wild hat sich vieles getan in Sachen gesunde Ernährung, dem Anliegen, für das sich die Dr. Rainer Wild-Stiftung seit 1991 auf Multiplikatorenebene einsetzt. Die Früchte der Stiftungsarbeit sind stattlich, ohne Frage. Sie sind der Verdienst des Engagements von Herrn Prof. Dr. Rainer Wild, der mit seiner Vision schon damals Vielen voraus war. Der große Erfolg der Dr. Rainer Wild-Stiftung ist, wegen des eben erwähnten Ansatzes, auch diesen Multiplikatoren zu verdanken. Daher möchten wir das Jubiläum gemeinsam mit Ihnen begehen.

An ausgelassenes Feiern lässt sich derzeit noch nicht denken. Also haben wir diese virtuelle Aktionswoche vorbereitet, zu der wir Sie herzlich begrüßen. Tief sind wir für Sie in die Historie eingestiegen und haben uns monatelang durch drei Jahrzehnte des Wirkens hindurchgearbeitet. Aus den vielfältigen Themenbereichen der interdisziplinär-wissenschaftlich ausgerichteten Stiftungsarbeit haben wir letztlich fünf Schwerpunkte herauskristallisiert und eine Fülle Highlights aus der Stiftungshistorie zusammengetragen. Getreu der 6 Ws der Stiftungsphilosophie haben wir diese gleichzeitig in den Kontext des allgemeinen Geschehens gesetzt.

Was verbinden Sie mit dem Gründungsjahr 1991? Was war besonders und: welche Erinnerungen haben Sie im Hinblick auf ihre Ernährung? Für mich stand am Jahresanfang 1991 mein Abitur an und damit auch der verlockende Ausblick auf den Start in mein eigenes Leben. Welchen Weg ich beruflich einschlagen wollte, war damals schon klar. Als Tochter einer Krankenschwester und eines Gastroenterologen faszinierte mich nichts mehr als die Konstruktion Mensch. Es war mein Vater, der mich lehrte, dass zum Verständnis des Menschlichen viel mehr dazugehört, als das physiologisch Erfassbare. Um wirklich zu „wissen“, müsse man endlos viele Perspektiven beherrschen, dieser Gedanke treibt mich bis heute an. Dankbarkeit für, Genuss und Spaß beim Essen waren bei uns Alltag, trotz begrenzter Mittel. Und so begann mein Herz schon früh für alles Essbare zu schlagen. Statt Büchern oder Teddybär standen Kaufläden und Puppenherd im Zentrum meiner Kindertage.

Und nun wünsche ich Ihnen so viel Freude mit dem Rückblick wie wir sie hatten. Verpassen sollten Sie auch keinesfalls die Interviews mit bedeutenden Expertinnen und Experten aus der Ernährungsbranche. Die Auswahl der Meilensteine war übrigens kein leichtes Unterfangen - und sie ist gezeichnet durch unsere „Brillen“, unsere Subjektivität. Jede Nichterwähnung war schmerzhaft, aber leider hier und da erforderlich. Lassen Sie uns die Zukunft einen Moment zurückstellen und stattdessen fünf Tage lang zusammen in die Vergangenheit reisen.

Ihre

Silke Lichtenstein